

# Hausaufgaben

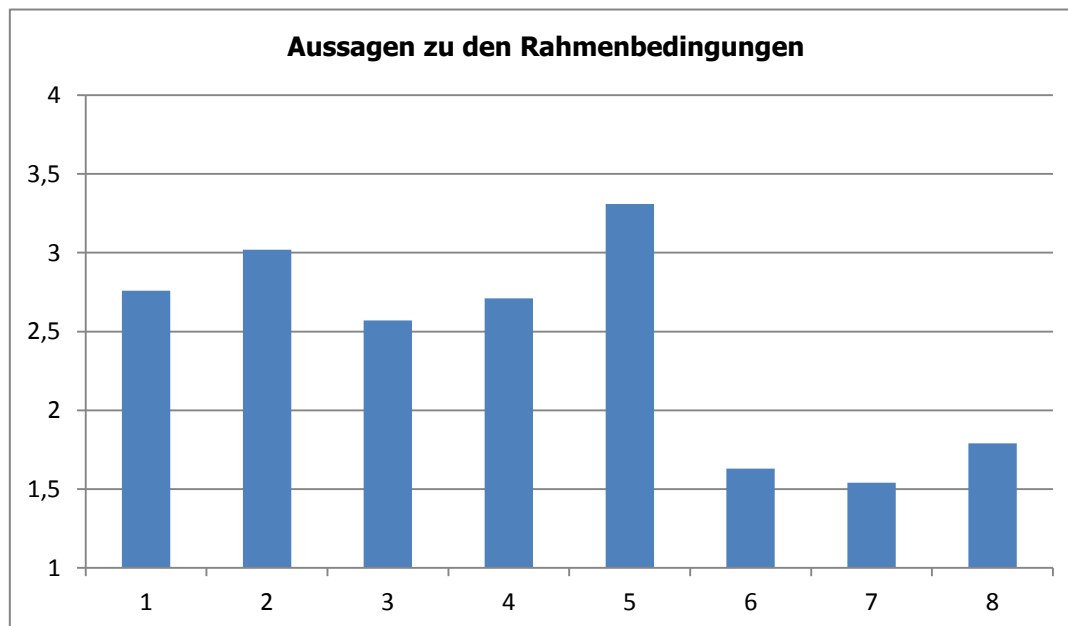
## Ergebnisse der Schülerbefragung 2013



Im Rahmen des Projekts „Gesunde Schule“ beschäftigte sich eine aus Schülerinnen und Schülern und Eltern bestehende Projektgruppe mit Fragen nach Stress und Leistungsdruck in der Schule und nahm dabei die Belastungen der Schülerinnen und Schüler durch Hausaufgaben genauer in den Blick. In der Online-Befragung am Ende des Schuljahres 2012/13 wurde ein Fragekomplex zu diesem Thema eingebunden, den die Projektgruppe erarbeitet hatte. Die Antworten der Befragten zeigen, wie Schülerinnen und Schüler die Bedeutung von Hausaufgaben für ihren Lernprozess einschätzen, in welchem zeitlichen Umfang Hausaufgaben erledigt werden und welche Wirkung sie ihnen zuschreiben.

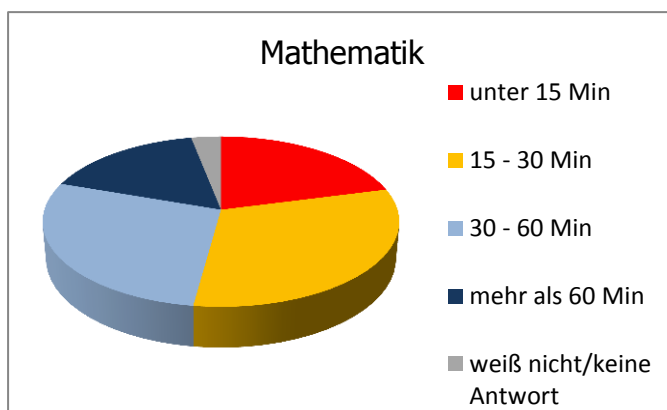
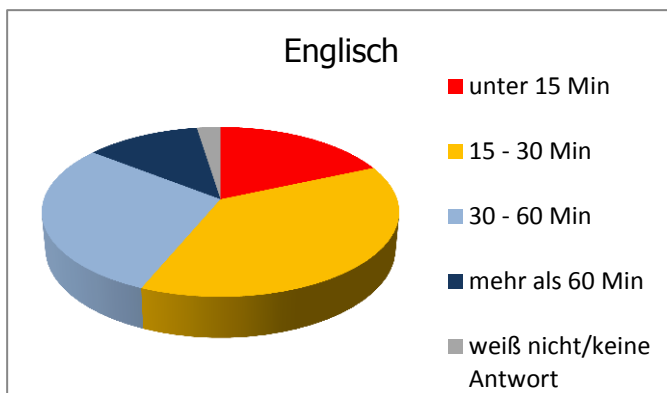
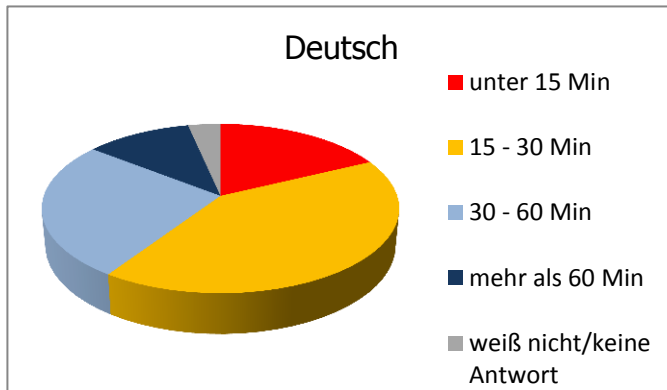
Aussagen zu den Rahmenbedingungen	
1	Die Hausaufgaben bereiten den Unterricht vor, z.B. durch das Lesen eines Textes.
2	Mit den Hausaufgaben wird etwas geübt, was im Unterricht gelernt wurde.
3	Hausaufgaben helfen mir, etwas besser zu verstehen.
4	Hausaufgaben helfen mir, etwas besser zu behalten.
5	Ich erledige meine Hausaufgaben ohne fremde Hilfe.
6	Bei meinen Hausaufgaben helfen mir meine Eltern oder Geschwister.
7	Bei meinen Hausaufgaben hilft mir eine Nachhilfe.
8	Ich erledige meine Hausaufgaben in der Schule, z.B. während der Mittagspause.

Antworten der Schülerinnen und Schüler zu diesen Aussagen:



Hier gab es vier Möglichkeiten zu antworten: „trifft nicht zu (1)/ eher nicht zu (2)/ eher zu (3)/ voll zu (4)“. Es wird deutlich, dass die Zustimmung bei den Aussagen zum Sinn von Hausaufgaben recht hoch ist (1 bis 4) und die Schülerinnen und Schüler nach eigener Einschätzung die Hausaufgaben ganz überwiegend ohne fremde Hilfe erledigen (5). Erfreulich ist auch, dass die Mittagspause nicht dazu verwendet wird, Hausaufgaben anzufertigen, sondern tatsächlich als Pausenzeit zur Erholung genutzt wird.

Weiterhin wurden die Schülerinnen und Schüler dazu befragt, wie viel Zeit sie für die Hausaufgaben in den Kernfächern pro Woche aufwänden und wie sie diesen Zeitaufwand beurteilen. Die Antworten sind hier nach Fächern aufgeschlüsselt:



beurteilen. Die Antworten sind hier nach Fächern aufgeschlüsselt:

**Frage 1:**

**Wie lange brauchst du in der Woche für Hausaufgaben in den einzelnen Fächern ?**

**Bitte schätze deinen Zeitaufwand für die Kernfächer ein.**

Für die Fächer Deutsch und Englisch ergibt sich ein annähernd gleiches Bild, nach dem die überwiegende Zahl der Schülerinnen und Schüler pro Woche nicht mehr als 60 Minuten für die einzelnen Fächer benötigt, um die Hausaufgaben zu erledigen. Im Fach Mathematik wird der Zeitaufwand höher eingeschätzt. Allerdings erscheint dieser insgesamt angesichts der Bedeutung der Kernfächer nicht als zu viel, auch wenn in den anderen Fächern noch weitere Hausaufgaben hinzukommen. Die Zahlen sprechen dafür, dass der in einem Beschluss der Schulkonferenz festgelegte Zeitrahmen von 4,5 Stunden für Hausaufgaben pro Woche nicht überschritten wird.

Weiterhin wurden die Schülerinnen und Schüler dazu befragt, wie sie den Zeitaufwand empfinden, der für die Anfertigung der Hausaufgaben in den Kernfächern erforderlich ist.

## Frage 2:

### „Wie empfindest du den Zeitaufwand in den einzelnen Fächern?“

Hier gab es vier Möglichkeiten zu antworten: „Ich finde, die Zeit die ich für Hausaufgaben benötige, ist zu wenig/gerade richtig/zu viel/weiß nicht. Dabei ergab sich das folgende Bild für die Kernfächer:

Diese Antworten lassen die Schlussfolgerung zu, dass es einen gewissen Anteil von Schülerinnen und Schülern gibt, die sich durch die Hausaufgaben tatsächlich belastet sehen. In Englisch und Deutsch sind es jeweils etwa ein Viertel, in Mathematik ist es ein etwa Drittel der Befragten.

Es müsste durch weitere Befragungen und Gespräche ermittelt werden, warum Hausaufgaben für diese Schülerinnen und Schüler eine Belastung darstellen, doch ist andererseits deutlich, dass rund zwei Drittel der befragten Schülerinnen und Schüler Hausaufgaben nicht als zu große Belastung empfinden und eher dazu neigen, sie als hilfreich zu betrachten (s.o. Aussagen zu den Rahmenbedingungen).

**Vor diesem Hintergrund ist es nicht erforderlich, an der Schule neue Vereinbarungen zum Umfang von Hausaufgaben zu treffen.**

